



Fact Sheet

Unser Claim

Autos privat leihen und verleihen

Unsere Mission

Nachbarschaftsauto macht das Leihen und Verleihen von privaten Autos einfach und sicher.

Der Hintergrund

Private Autos werden in Deutschland durchschnittlich 23 Stunden am Tag nicht genutzt. Das entspricht einer Auslastung von unter 5%.

Gleichzeitig sind die monatlichen Kosten eines Autos hoch: Zum Beispiel kostet ein Golf 2.0 TDI gemäß der ADAC Autokosten Statistik über 400€ Fixkosten jeden Monat.

Dies hat uns motiviert nach einer einfachen und sicheren Lösung zu suchen, um Autos privat zu verleihen.

Unsere Idee

Die Online-Community bringt Leiher und Verleiher zusammen. Nachbarschaftsauto unterstützt den Verleih- und Übergabeprozess des Autos.

Eine innovative Zusatzversicherung sichert sowohl Leiher als auch Verleiher während des privaten Verleihs ab. Die ursprüngliche Versicherung des Verleihers muss im Schadensfall nicht einspringen, d.h. er wird nicht hochgestuft.

Der private Verleih von Autos setzt gegenseitiges Vertrauen voraus. Durch den Verleih unter Nachbarn und Freunden wird die Sicherheit erhöht. Neben der Zusatzversicherung bietet Nachbarschaftsauto ein Bewertungssystem wie man es von eBay kennt.

Diese Idee führt dazu, dass Autos in Deutschland effizienter genutzt werden und die Mobilität der Menschen erhöht wird. Dies spart Kosten und ist umweltfreundlich. In den Städten gibt es mehr Parkplätze.

Unser Unternehmen

Nachbarschaftsauto wurde im Sommer 2010 mit dem Ziel gegründet, das Teilen von Autos zwischen einfach und sicher zu machen. Das Team besteht aus



erfahrenen Gründern, Managern und Studenten der School of Design Thinking in Potsdam.

Unser Name

Der Begriff ‚Nachbarschaftsauto‘ geht auf die Ursprünge des Carsharings zurück: Autos zwischen Privatpersonen direkt zu teilen. Diese Idee wird auch als ‚privates Auto teilen‘ oder ‚nachbarschaftliches Auto teilen‘ bezeichnet.

Im Gegensatz zum kommerziellen Carsharing (auch ‚professionelles Carsharing‘ genannt) geht es bei der Nutzung von Nachbarschaftsautos nicht darum, Gewinn zu erzielen, sondern die jeden Monat anfallenden Kosten von Pkws zwischen Privatpersonen zu teilen.

Ausblick

Das Konzept des Nachbarschaftsautos nimmt den Trend des gemeinschaftlichen Konsums (Collaborative Consumption) auf. Dabei findet eine deutliche Umwälzung im Konsumverhalten statt: Treiber sind neue Überzeugungen bezüglich gemeinschaftlichem Denken und Handeln – gepaart mit neuen Medien und Technologien.

Immer mehr Menschen sind bereit ihr Auto zu teilen: Seit dem Start der Online-Plattform im März 2011 sind bereits über 7.000 Mitglieder bei Nachbarschaftsauto aktiv.

Unsere Vision

Die Zukunft der Mobilität ist gemeinschaftlich und nachhaltig:
In 10 Jahren werden 20% aller Autos geteilt sein.